

Muttenz, 22.10.2018

Medienkonferenz

Einweihung FHNW Campus Muttenz

Ansprache von:

Frau Monica Gschwind, Regierungspräsidentin und Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Kanton Basel-Landschaft

Sehr geehrte Medienschaffende

Als Regierungspräsidentin und Bildungsdirektorin freue ich mich gleich in beiden Rollen, heute gemeinsam mit Ihnen den neuen Standort der Fachhochschule Nordwestschweiz einweihen zu dürfen.

Zuerst einmal: ...Welch beeindruckender Bau! ... Stolze 65 Meter ragt er in die Höhe – und er beherbergt 12 Obergeschosse und 2 Untergeschosse – 16 Hörsäle sowie unzählige Seminarräume und viele weitere Räumlichkeiten. All das unter einem Dach, miteinander verbunden, von Licht durchflutet und durch spektakuläre Treppenaufgänge miteinander verbunden.

Über die Architektur hinaus, ist dieser Bau wegweisend:

Als Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft erfüllt es mich mit besonderem Stolz, dass wir hier in Muttenz unserem visionären Berufsbildungscluster näher kommen und es mit einer Hochschule ergänzen können. Oder präziser gesagt: gleich mit fünf Hochschulen unter einem Dach!

Unser neuer Campus Muttenz ist ein wichtiges Symbol für eine zukunftsorientierte Bildung. Seine offene Bauweise inspiriert uns und wird die Kreativität der verschiedenen Studierenden und Dozierenden anregen. Es ist der ideale Ort für den Austausch über die Fachbereichsgrenzen hinaus, um den Wissensdurst zu stillen und um bislang ungenutzte Talente zu vernetzen und gewinnbringend zu entfalten.

Wir befinden uns hier also quasi in Goldgräber-Stimmung!

Aus diesem Grund freue ich mich sehr, Ihnen Herrn Prof. Crispino Bergamaschi als Hausherr diese symbolische Goldgräber-Schaufel zu übergeben! Sie fördern hier Gold – das Gold des Wissens und das Gold der Bildung. Denn Wissen und Bildung sind Schätze, die wir heute brauchen, um unsere Region und ihre Menschen weiter zu bringen!

Der Neubau leistet mit seiner grosszügigen Infrastruktur einen wesentlichen Beitrag, um der Region und der Wirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte in ausreichender Zahl zur Verfügung stellen. Dies ist mir als Bildungsdirektorin ganz besonders wichtig!

Die heutige Einweihung könnten wir nicht feiern, wären da nicht all die Planerinnen und Planer, die Handwerker und die Bauarbeiter gewesen. Erst ihr beispielloser Einsatz und ihre Präzisionsarbeit haben dieses Leuchtturmprojekt ermöglicht: Es ist mir wichtig, Ihnen allen von Herzen zu danken. Ohne Sie wären wir heute nicht hier.

Der heutige Tag zeigt, wie wichtig uns Bildung ist. Die Bevölkerung und insbesondere die jungen Menschen erwarten von uns, dass wir das Bildungshaus weiter bauen.

Immer mehr junge Menschen streben eine Ausbildung auf der Tertiärstufe an und finden nach deren Abschluss auch eine attraktive Stelle. Gemäss Bildungsbericht 2018 liegt die Hochschuleintrittsquote im Kanton Baselland bei 45% und somit schweizweit auf dem zweiten Platz. Umso wichtiger ist es, dass wir in ausreichendem Mass solche Ausbildungsplätze bereitstellen.

Geschätztes Leitungsgremium der Fachhochschule Nordwestschweiz, liebe Mitarbeitende, liebe Gäste: Ich bin überzeugt: Unsere Nachwuchskräfte, unser hochwertiges und äusserst flexibles Bildungssystem, ja unsere Region werden von diesem neuen Standort der FHNW ganz erheblich profitieren. Mit diesem Ziel vor Augen hatten wir im Baselbiet den Mut, auch in eher mageren Jahren erhebliche Mittel für diesen grosszügigen Neubau zur Verfügung zu stellen. Trotz einer bewussten Deckelung der Mittel durch unseren Landrat ist es sowohl in qualitativer, zeitlicher wie auch in kostenmässiger Hinsicht gelungen, dieses prächtige Gebäude zu realisieren, auf das wir naturgemäss sehr stolz sind!

Der neue Standort verkörpert auch ein klares Bekenntnis zu einer hochwertigen Berufsbildung für die ich mich persönlich gerne stark mache. Dabei werde ich nicht müde zu betonen, dass mir die Gleichwertigkeit der verschiedenen Bildungswege besonders am Herzen liegt. Schliesslich muss es darum gehen, durch hochstehende Bildung eine erfolgreiche Berufstätigkeit für das ganze Leben sicherzustellen und unsere Wirtschaft zu stärken.

Abschliessend möchte ich von Herzen allen Akteuren danken, die dazu beitragen, jungen Menschen eine zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen.

Monica Gschwind